

Nr.

angefangen:  
beendigt:

19

Strafgefängenlager I  
( IV Walchum  
V Neu-Sustrum/Ems )

Landesarchiv Berlin  
B Rep. 057-01

Nr.: 5270

1 Js 13/65 (RSWA)



Stolzenberg  
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenheftung  
ist dies die Titelseite

P. Aden Kreel

1

Vorname	
Nachname	

Eingeliefert — Gesetzlich  
am 19. 11. Uhr  
von:

(Rufname)

(Familienname)

Gefangenenebuch-  
nummer:

Vorstrafen usw.:  
 Zuchthaus,  
 Gefängnis,  
 Haft,  
 Geldstrafe,  
 Sicherungsverwahrung,  
 Arbeitshaus,  
 Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,  
 Unterbringung in Trinkerheilanstalt  
 Letztmalig entlassen im Jahre:

geb. am ..... in .....

bei ..... Beruf: .....

Vorname: ..... Wohnung: .....

Zuletzt polizeilich gemeldet: .....

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten:

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):

Unterbringung:

Geitramb

int: (Mehrjährige Überwachung) Abteilung II D

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme erreichende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit mög-lich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Befreiung oder sonstige Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit		Als Aufnahmemitteilung an Kriminalpolizei - Leit - stelle
				Beginn Tag und Tageszeit	Ende Tag und Tageszeit	
			BEROLINER STADTENTRANT KRIMINALDIREKTION POLIZEI	Uhr Min.	Uhr Min.	in ..... Die Entlassung wird nicht mehr angezeigt.
			Eing. 25 APR 1341 Anl. Tgb.Nr.KP.	Uhr Min.	Uhr Min.	S. u.: Verwaltung — Inspector — sefreär

VollzO. A 12 Mitteilung B der Aufnahme an Kriminalpolizeistelle.

Arbeitsverwaltung Plötzensee.

2

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. XIV 3823 A 20

Berlin, den 28.1.1943

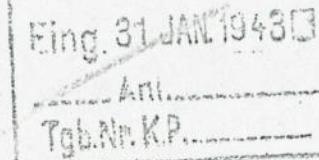
DEUTSCHE POLIZEIPRÄSIDENT  
KRIMINALDIREKTION  
KIEL

1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(leit)stelle

in Kiel



Betrifft: Vorbeugungshäftling Hannsen, Julius  
geb. am 13.12.1903 in Bredstedt bei Husum  
zuletzt wohnhaft in Segeburg, Dorfstr. 65

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u.a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Neuengamme

Der z. Zt. im Konzentrationslager einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

*Franja*

Druck: RKPA. 10 000 12.42

Stadtpolizeistelle Kiel

OLYMPIA POLIZEI  
KRIMINALABTEILUNG  
Sekretariat  
Telefon 201111 743

3

Aufgenommen:

Tag Monat Jahr Zeit  
durch 19. März 1943

FS-Nr.

2037

416

+ DR. KL. NEUENGAMME 2424 19.3.43 1650 ==FR==  
AN DIE KRIPOSTELLE IN KIEL.-

- BETR.: TOD EINES VORBEUGUNGSHAETLINGS

BEZUG: MELDUNG DES LAGERARZTES.-

DER FUER DIE DORT. DIENSTSTELLE TGB. NR. RKPA ROEM. 14 3825

- A 2 KLEIN B SEIT DEM 18.12.42 HIER EINSITZENDE

V.H. H A N S E N, JULIUS GEB. 13.12.03 IN BRESTDEDT IST  
AM 19.3.43 UM 5,00UHR IM HAEFTLINGSKRANKENBAU DES KL.

NEUENGAMME AN VERSAGEN VON HERZ- UND KREISLAUF BEI  
LUNGENENTZUENDUNG VERSTORBEN.- BEFEHLSGEMEASS WIRD ERSUCHT,  
DEN ANGEHOERIGEN EHEFRAU: ERNA H., SEGEBERG, DORFSTR. 65  
HIERVON MUENDLICH KENNTNIS ZU GEBEN UND IHNEN MITZUTEILEN,  
DASS DIE LEICHE IM HIESIGEN LAGER - KREMATORIUM EINGEASECHERT  
WIRD, WOSELBST DIE UEBERFUEHRUNG DER URNE BEI  
GLEICHZEITIGER UEBERSENDUNG EINER BEISETZUNGSGENEHMIGUNG  
DER OERTLICHEN FRIEDHOFSSVERWALTUNG SCHRIFTLICH BEANTRAGT  
WERDEN KANN.- DIE STERBEURKUNDE IST BEIM STANDESAMT

HAMBURG NEUENGAMME - A - UNTER EINSENDUNG VON 0,72 RM.  
ABZUFORDERN.=

GEZ. PAULY SS-STUBAF.U. KOMMANDANT. = +

Als Major für die Polizei  
gezeichnet

Acknowledged  
agl. Gen. H.

P. Aften Kiel

4

Kiel, den 3. Juli 1942.

Tag des Hauptverhandlungstermins wurde von der St.A.Kiel nicht hierher mitgeteilt. Wie heute bei der St.A.Kiel festgestellt wurde, ist Sass bereits am 30.6.1942 zu 3 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt worden. Sicherungsverwahrung wurde angeordnet. Mildernde Umstände wurden nicht zugelassen. Todesstrafe ist nicht beantragt worden.

*Wachholz,*

Kriminal - Sekretär.

Staatliche Kriminalpolizei.  
Kriminalpolizeistelle Kiel.  
4.K. - 678 - 42.

Kiel, den 3. Juli 1942.

1.) F.S.

An das Reichssicherheitshauptamt kiel nr 37 3.7.42 1155 -  
~~RXXEKKIMIALXXXXXKMTX-RXXXXXX2XX~~ angen. bumann  
in Berlin bef. 1312 uhr / röttgers.

Betrifft: B.V.Paul S a s s, geb. 24.6.1910 Wismar.

Bezug : Vfg.v.11.5.1942 - V.Nr.197/42 A l c 2 -u.Erl.vom 17.12.  
41 V. A 2 Nr. 2406/41-  
Sass wurde am 30.6.1942 vom Sondergericht in Kiel - Az.11 K Ls.  
84/42 - zu 3 Jahren Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt.  
Sicherungsverwahrung wurde angeordnet. Todesstrafe wurde nicht beantragt. Mildernde Umstände sind nicht zugelassen worden. Urteilsabschrift wird nachgereicht.

KPSt.Kiel.- 4.K.-

gez.Krüger-Thiemer.

2.) Wv. am 24.7.1942 (liegen Urteilsabschriften vor?)

In Vertretung:

*M. Krüger*  
K.

Kiel, den 25. Juli 42. *W. 37*

1.) Urteilsabschriften sind nicht eingegangen.

2.) Urteilsabschriften anfordern nach Vordruck,

3.) Wv. am 4.8.1942 (liegen Urteilsabschriften vor? Danach Urteilsabschrift an das RKPA. senden.).

f. A.

*Müller*

*W. 2½*  
82

# Reichssicherheitshauptamt

V. Nr. 197/42 A l c 2

Bitte in der Antwort vorstehendes Geschäftszeichen und  
Datum anzugeben

Berlin SW 11, am  
Prinz-Albrecht-Straße 8  
Fernsprecher: 120040

11. Mai

1942

U.g.R.

dem Leiter der Kriminalpolizeistelle  
o.V.i.A.

in Kiel

5  
Einf. 16/5/42  
463R.  
M. 16.  
16/5

Betrifft: Berufsverbrecher Paul S a s s , geb. am 24.6.1910 zu  
Wismar.

Bezug: Bericht vom 3.3.1942 - Nr. 4.K. - 678-42-.

Nach dem Bericht ist S a s s rückfällig geworden.

Ich ersuche um sofortigen Bericht über die vorliegenden Straftaten und die persönlichen Verhältnisse des Täters, sowie in kriminalgenealogischer Hinsicht um Mitteilung, ob Großeltern, Eltern, Geschwister, Kinder oder sonstige Angehörige als kriminell oder asozial bekannt und ob in der Familie Erb- oder Geisteskrankheiten aufgetreten sind.

Dem Bericht sind beizufügen:

ein Strafregisterauszug,

ein krimineller Lebenslauf, gegebenenfalls zur Ergänzung eine Durchschrift des Abschlußberichtes an die Staatsanwaltschaft,

zwei dreiteilige Lichtbilder.

Weiter ersuche ich, mir den Hauptverhandlungstermin sofort nach Festsetzung - bei kurzer Frist durch FS - bekanntzugeben. Nach dem Urteilsspruch sind mir noch am gleichen Tage Strafmaß, Begründung etwaiger mildernder Umstände, Gründe für Nichtanwendung einer erwarteten Todesstrafe, Maßregeln der Sicherung und Besserung usw. durch FS, gegebenenfalls fernmündlich mitzuteilen.

Eine Urteilsabschrift mit Gründen ist nachzureichen.

I.A.

gez. Dr. Sommerfeld



Begläubigt:

Krause

Büroangestellte:

Sch

Reichskriminalpolizeiamt  
Tgb.Nr. XIV 4200 -A2b-

Berlin, am 15. Februar 1943..

6  
DER POLIZEI PRÄSIDENT  
KRIMINALDIREKTION  
KIEL

Eing. 18.FEB.1943

Amt.  
Tgb.Nr.K.P.

S c h n e l l b r i e f !

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
-Kriminalpolizei-leit-stelle-

Kiel  
in .....

JKR  
U. 18/2

Betrifft: Tod eines Vorbeugungshäftlings.

Nach Mitteilung des Konzentrationslagers Neuengamme  
ist der im Rahmen der z.Zt. laufenden Sonderaktion in poli-  
zeiliche Vorbeugungshaft übernommene Justizgefangene .....  
Paul S a s s , 24.6.10 Wismar,  
wohnhaft gewesen in .....  
6.2.43 am ..... 1942 an ..... Vers. von Herz- und Kreislauf bei...  
verstorben. Gut Räckau Krs. Plön  
Broncho Haemoneie

S a s s ..... verbüsst zuletzt Strafe  
für die Staatsanwaltschaft ..... Kiel  
zu Akt.Z.ll.Son., K.Ls., 94/42....

Ich ersuche, sofort Angehörige zu ermitteln und sie gemäss  
Erlass des Reichsführers-SS und Chefs der Deutschen Polizei  
vom 21.5.1942 zu benachrichtigen. Name und Anschrift der  
ermittelten Angehörigen sind umgehend dem Konzentrations-  
lager und hierher mitzuteilen.

Im Auftrage  
gez. Langenau



Begläubigt:  
Richter  
Büroangestellte

La

~~abgewandert~~  
1. 1933, Ldt.

Geb. 19. 12. 1800 Uhr  
19. Kassel

## Vorstrafen usw.

- 6  Zuchthaus,  
 Gefängnis,  
 Haft,  
 Geldstrafe,  
 Sicherungsverwahrung,  
 Arbeitshaus,  
 Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,  
 Unterbringung in Trinkerheilanstalt

Letztmalig entlassen im Jahre:

19. 7. 1938

in: Legn Oberlangen

Gefangen

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde  
Geschäftszeichen

Strafentscheidung usw.

Straftat - Tatverdacht -

a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitseinsichtung  
b) Anzurechnende Untersuchungshaft

Strafe oder Verwahrungszeit  
Beginn Tag und Tageszeit Ende Tag und Tageszeit

als

Aufnahmemitteilung

an

Kriminalpolizei - leit - stelle

in Hannover

J. A.:

Jann,

Verwaltung - inspektor - leiter

Arbeitsverwaltung Plöckensee.

In den kriminalpol. Strafanmerkungen ist eine Strafe nicht verzeichnet

Sicherungsermäßigung

6497

Uhr  
Min. Uhr  
Min.

8

KP.-Stelle.

Kassel, am ..5. Februar..... 195..<sup>43.</sup>

K.

- 1.) Der .....? Walter Seyfarth  
( Beruf) ( Vornamen, Zuname)
- geboren am ..3.6.1910..... in ..Kahla.....  
Wohnung : ..Treysa, Herbstgasse 113.....  
wurde in polizeiliche Vorbeugungshaft genommen ~~Kommunisten~~  
~~Kommunistische Partei Deutschlands~~ und in das KL.  
Neuengamme überführt
- 2.) Zu den Akten des ..... Walter Seyfarth bei K.St. Nr.6497.

+ Nichtzutreffendes durchstreichen.

Jm Auftrage :

Mehlau.

6497

P-Röben Kiel

4995

Strafgefaß-Bogen IV  
Walchum/Bm

Eingeliefert — Gestellt  
am 27.10.42 19. Uhr  
von Strafgefaß.

Vorstrafen usw.:  
 Buchthaus,  
 Gefängnis,  
 Haft,  
 Geldstrafe,  
 Sicherungsverwahrung,  
 Arbeitshaus,  
 Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,  
 Unterbringung in Trinkerheilanstalt

Letztmalig entlassen im Jahre:  
1929 aus Kiel

in: Lingen/Bm

Gefangenb.

(Rufname)

(Familienname)

Erich

Uhle

geb. am 5.9.01 in Neustadt

bei Chemnitz in Kutschner

Beruf: SV

Bekennnis: Wohnung: Kiel-Bramstedt

Zuletzt polizeilich gemeldet:

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten:  
Berta Schmid

Zahl der Kinder: 2

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):

Ehefrau: Berta Uhle, Hanover

Hausnr. 73

DEK-POLIZEIPRÄSIDENT  
KRIMINALDIREKTION  
KIEL

Eing. 23.NOV.1942

An:

Tat-Nr. K. 2

HS

Aufnahmemitteilung

an

Kriminalpolizei — leit — stelle

in

J. A.:

Verwaltung — inspektor — schreiber

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höhe dauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Verhinderung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit		Beginn Tag und Tageszeit	Ende Tag und Tageszeit
				Uhr	Uhr		
St.A. Kiel 5.KL 2/42 IIa	21. 9. 42	Haftverschluß Unterschl. als gef. Gew.-Verz. 5 J. BY	5 d 2 ab. UH. BY				
11.10.42 Strafbogen: Kiel Sicherung: Kiel Averwaltung: Kiel							

Vollz. A 11 Mitteilung A der Aufnahme an Kriminalpolizeistelle.  
198x210 mm (hessgef).

Arbeitsverwaltung Plötzensee

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. XIV 4042

A 2 a

Berlin, den 2. 2.

1943

DER POLIZEI PRÄSIDENT  
KRIMINALDIREKTION  
RKPA

Eing. -5 FEB 1943

PC Nr. K.P.

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(Mit)stelle

in Kiel

Betrifft: Vorbeugungshäftling Erich Uhle  
geb. am 5.9.1901 in Neustadt  
zuletzt wohnhaft in Bad Branstedt

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u.a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen. Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Druck: RKPA. 10 000 12. 42

*Angr* 114

Staatspolizeistelle K i e l

Aufgenommen: 17. Feb. 1943

Tag Monat Jahr Zeit 1045  
durch Ra

FS-Nr. 1302

*Ges. 17. Feb. 1943*

+ DR. KL. NEUENGAMME 1438 17.2.43 1039 ==FR==

AN DIE KRIPOSTELLE IN KIEL.--

BETR.: TOD EINES VORBEUGUNGSHAEFTLINGS.--

BEZUG: MELDUNG DES LAGERARZTES.--

DER FUER DIE DORT. DIENSTSTELLE TGB. NR. RKPA NR. ROEM. 14

- 4042 - A 2 KLEIN A

SEIT DEM 18.12.42 HIER EINSITZENDE V.H. U H L E, ERICH KURT  
GEB. 5.9.01 IN NEUSTADT B/CHEMNITZ IST AM 16.2.43 UM 13.45  
UHR IM HAEFTLINGSKRANKENBAU DES KL. NEUENGAMME AN VERSAGEN  
VON HERZ- UND KREISLAUF BEI BRONCHO PNEUMONIE VERSTORBEN.--  
BEFEHLSGEMAESS WIRD ERSUCHT, DEN ANGEHOERIGEN EHEFRAU:

BERTHA METHILDE UHLE, HAMBURG, HUMBOLDSTR. 73 HAUS 4 ROEM. 2

HIERVON MUENDLICH KENNTNIS ZU GEBEN UND IHNEN MITZUTEILEN,  
DASS DIE LEICHE IM HIESIGEN LAGER - KREMATORIUM EINGEASECHTER  
WIRD, WOSELBST DIE UEBERFUEHRUNG DER URNE BEI GLEICHZEITIGER  
UEBERSENDUNG EINER BEISETZUNGSGENEHMIGUNG DER OERTLICHEN  
FRIEDHOFSSVERWALTUNG SCHRIFTLICH BEANTRAGT WERDEN KANN.--  
DIE STERBEURKUNDE IST BEIM STANDESAMT HAMBURG NEUENGAMME  
- A - UNTER EINSENDUNG VON 0,72 RM. ABZUFORDERN.=

GEZ. PAULY SS-STUBAF.U. KOMMANDANT.=

DER POLIZEI PRÄSIDENT KRIMINALDIREKTION KIEL
Eing. 18.FEB.1943
... An ...
TGB.NR.KP.

*61392*

35 H.

4.S. Dokument

24.2.1943

P. Atten kiel

Athen beim 4 K.

5 v. P.R. 66  
Am 16.01.19

Strang	Welches/Raus
--------	--------------

Eingeliefert — Gestellt  
am 30.10.1942  
von: D.G. 19.10.1942 Uhr

1 Vorstrafen usw.:  
 Buchthaus,  
 Gefängnis,  
 Haft,  
 Geldstrafe,  
 Sicherungsverwahrung,  
 Arbeitshaus,  
 Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,  
 Unterbringung in Trinkerheilanstalt  
 Letztmalig entlassen im Jahr 25.6.1940 Lager  
 Aschendorf in:

(Rufname)

(Familienname)

Gefangenenebuch-

Albert

Thome

nummer:

155 42

geb. am 23.5.1915 in Altenwald  
 bei 551 Beruf: Lübeck, Moltkestr. 37  
 Bekennnis: Wohnung: W.O.  
 Zuletzt polizeilich gemeldet:  
 Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten:  
 Zahl der Kinder:

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):  
 Sonnwendstrasse 11A Maria Petat, Lübeck

Kreis Saarbrücken Schwanen  
 bergweg 53

DER POLIZEI PRÄSIDENT  
KRIMINALDIREKTION  
KIEL

Eing. 23.NOV.1942

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme erreichende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Straftat - Tatverdacht -	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitseinsichtung b) Unzurechnende Unterluchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit		An. Tgb.Nr.K.P.	Aufnahmemitteilung an Kriminalpolizei — leit — stelle in
				Beginn Tag und Tageszeit	Ende Tag und Tageszeit		
St.A. Lübeck 7 Kla 12/41	29. 6. 42	betrug 1.R. mit sphw. Urtei als gef. Gew. Verbr	2 Euro 420 Tg. 2 Zahlung von IM 130.-- von 26 Tg. 6. befreit bis 12.12.42	Uhr Min.	Uhr Min.		
		Strafbeginn: Kriegsende Sicherungsverwahrung!	Keine Kiel, 16.11.42	Uhr Min.	Uhr Min.		3. A.: Verwaltung — inspektor — sekretär 266

Vollzö. A 11 Mitteilung A der Aufnahme an Kriminalpolizeistelle.  
198x210 mm (hellgelb).

Arbeitsverwaltung Plötzensee.

Reichskriminalpolizeiamt

Tgb. Nr. XIV 4040 A 2 a

Berlin, den 2. 2.

1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(~~leX~~)stelle

in Kiel



Betreff: Vorbeugungshäftling Albert Thomas  
geb. am 23.6.1915 in Altenwald  
zuletzt wohnhaft in Lübeck

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u.a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme  
einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen.  
Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

Druck: RKPA. 10 000 12. 42

Kript Kiel

Staatspolizeistelle Kiel

14

Staatspolizeistelle — Kiel —	
Eing. 12. Mai 1943	
4249	

Aufgenommen:

Tag Monat Jahr Zeit  
durch Ki 11. Mai 1943 21.10

FS.Nr.

DORT POLIZEI PRÄSIDENT

ADMIRALITÄTSREKTIKON  
==TAKTEL

Eing. 13. Mai 1943

Anl.

Tab.Nr.KP.

DR. KL. NEUENGAMME 3850 11.5.43 2103  
AN DIE KRIPOSTELLE IN KIEL. --  
BETR.: TOD EINES VORBEUGUNGSHAEFTLINGS.  
BZG.: MELDUNG DES LAGERARZTES. --  
DER FUER DIE DORT. DIENSTSTELLE TGB. NR. IV 4040 A 2  
KLEIN A - SEIT DEM 18.12.42 HIER EINSITZ. V.H. ALBERT  
THOME GEB. 23.6.15 IN ALTENWÄLD IST AM 1.5.43  
UM 1500 UHR IM HIESIGEN HAEFTLINGSKRÄNKENBAU AN  
VERSAGEN VON HERZ-U. KREISLAUF BEI LUNGENENTZUENDUNG  
VERSTORBEN. -- BEFEHLSGEMAESS WIRD ERSUCHT, DEN  
ANGEHOERIGEN - SCHWESTER : MARIA PETER, THELEY, KRS.  
SAARBRUECKEN, SCHAUMBURGWEG 33 - HIERNON MUENDLICH  
KENNTNIS ZU GEBEN UND IHM MITZUTEILEN, DASS DIE LEICHE  
IM HIESIGEN LAGER - KREMATORIUM EINGEASECHERT WIRD,  
WOSELBST DIE UEBERFUEHRUNG DER URNE BEI GLEICHZEITIGER  
UEBERSENDUNG EINER BEISETZUNGSGENEHMIGUNG DER OERTLICHE  
FRIEDHOFSSVERWALTUNG SCHRIFLICH BEANTRAGT WERDEN KANN. --  
DIE STERBEURKUNDE IST BEIM STANDESAMT HAMBURG- NEUENGAMME  
-A- UNTER EINSENDUNG VON RM. 0,72 ABZUFORDERN. --

GEZ. PAULY, SS- STUBAF. U. KOMMANDANT. - - -

P. Aten lied

24090

Nr. 2.

Strafgef.-Lager IV  
Walchum/Ems

Eingeliefert — Gestellte  
am 30.10.42 19 Uhr  
von Gefga Neumünster

Vorstrafen usw.

Zuchthaus,

Planmäßige Gefangenzugung

 Haft, Geldstrafe, Sicherungsverwahrung, Arbeitshaus, Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt, Unterbringung in Transferheilanstalt

Letztmals entlassen im Jahre:

14.11.1941 Geig.

Hamburg

in:

Gefstrand

(Rufname)

(Familienname)

Adolf

W e n d t

8.3.1901

Meckelfeld

geb. am in

bei Hamburg Beruf: Landwirt

Bekenntnis: ev. Wohnung: Gut Kühren b/Preetz  
Holstein

Zuletzt polizeilich gemeldet:

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: verwitw.  
seit 1920 Zahl der Kinder: 2

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):

Vater: Adolf Wendt in Wittenberg

Sicherungsschafferei  
Keine Vorgänge  
Abteilung II DDER POLIZEI PRÄSIDENT  
KRIMINALDIREKTION  
KIEL

Eing. 23.NOV.1942

Anl.

Tgl. Nr. K.P.

Aufnahmemitteilung

an

Kriminalpolizei — leit — stelle

in

J. u.:

Verwaltung — inspektor — sekretär

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Strafstat - Tatverdacht	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitserziehung b) Angrechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit		Beginn Tag und Tageszeit	Ende Tag und Tageszeit
				Uhr	Uhr		
St. A. Kiel 12 Son Klo 140	6. 10. 42.	Betrug i.R. als gefährl. Gew. Verbr.	5 J Z abz. UI. 5 J EV.				
42 DSS. 391/42	Str.	beginn: Friedensd. Sicherungsverwahrung!					
Wism	beim	4. K.					

Vollz. A 11 Mitteilung A der Aufnahme an Kriminalpolizeistelle.  
198x210 mm (hellgelb).

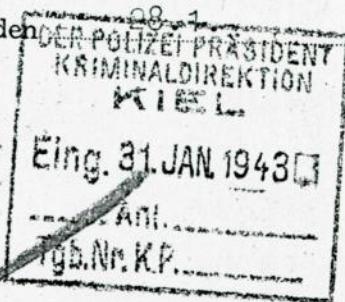
Arbeitsverwaltung Plötzensee.

16

**Reichskriminalpolizeiamt**

Tgb. Nr. XIV 4041 A 2 a

Berlin, den 28.1.1943



1943

An die

Staatliche Kriminalpolizei  
Kriminalpolizei(leit)stelle

in

K i e l

Betrifft: Vorbeugungshäftling W e n d t , Adolf  
geb. am 8.3.1901 in Meckelfeld  
zuletzt wohnhaft in Gut Kühren b. Preetz / Holstein

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Reichsminister der Justiz und dem Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei ist u. a. der Obenbezeichnete als Vorbeugungshäftling übernommen worden.

Der z. Zt. im Konzentrationslager Neuengamme  
einsitzende Häftling ist nunmehr bei der dortigen Stelle als Vorbeugungshäftling zu führen.  
Das Konzentrationslager ist entsprechend verständigt worden.

Die Übersendung der üblichen Haftunterlagen ist z. Zt. nicht erforderlich.

A. A.

*Dörge*

*Arno*

Staatspolizeistelle Kiel

Aufgenommen:

am: 19. Jan. 1944

Uhrzeit: 1635

Eing. 20. Jan. 1944

durch: *Nen*

FS-Nr. 297.

weitergegeben an:

durch:

KRIMINALPOLIZEISTELLE  
ZEITSTATION  
KIEL

Eing. 20. JAN. 1944

DR. KL. NEUENGAMME 155 19.1.44 1630 ==  
 AN DIE KRIPOSTELLE IN KIEL .- =  
 BETR. EINES VORBEUGUNGSHAFTLINGS.- ( SICH VERW.)= =  
 BEZ.: MELDUNG DES LAGERARZTES. - -  
 DER FUER DIE DORT. DIENSTSTELLE - TGB. NR. RKPA XIV- 4041  
 A 2 KLEIN A - SEIT DEM 18.12.42 HIER EINSITZENDE V. H.  
 W E N D T , ADOLF GEB.: 8.3.01 IN MECKELFELD IST AM 19.1.44  
 UM 07,50 UHR IM HAFTLINGSKRANKENBAU DES KL. NEUENGAMME  
 AN VERSAGEN V. HERZ U. KREISLAUF BEI MAGEN U. DARMKATARRH  
 VERSTORBEN. = = BEFEHLSGEMAESS. WIRD ERSUCHT, DEN  
 ANGEHOERIGEN ( VATER ) ADOLF W., IN WITTENBERG , KRS.  
 HARBURG , BEI BAUGESCHAEFT ALDAG - HIERVON MUENDLICH KENNTNIS  
 ZU GEBEN UND IHNEN MITZUTEILEN, DASS DIE LEICHE IM HIESIGEN  
 LAGERKREMATORIUM EINGEASECHERT WIRD, WOSELBST DIE  
 UEBERFUEHRUNG DER URNEN BEI GLEICHZEITIG UEBERSENDUNG  
 EINER BEISETZUNGSGENEHMIGUNG DER OERTLICHEN  
 FRIEDHOFSSVERWALTUNG SCHRIFTLICH BEANTRAGT WERDEN KANN.=  
 DIE STERBEURKUNDE IST BEIM STANDESAMT HBG-. NEUENGAMME -A-  
 UNTER EINSENDUNG VON RM. 0,72 ABZUFORDERN. =

= GEZ.: PAULY SS- STUBAF. U. KOMMANDANT + + ,

Stapo-Dauerdienst.

Kiel, den 19. Januar 1944.

Obiges FS. wurde am 19.1.44, gegen 20,40 Uhr, an Kripo Kiel, KS.  
 G o h l i c h , felf. durchgegeben.

*Ziffblatt*  
Krim. Sekr.

58  
19

1 Son K Ls 103/41  
Sdg. 181/41.

Beglaubigte Abschrift.

31. JUL 1941

Strafsache gegen den Arbeiter Julius Hansen aus Bad Segeberg,  
Dorfstrasse 65, geboren am 13. Dezember 1903 in Bredstedt,  
Kreis Husum, verheiratet, z.Zt. in Untersuchungshaft im Straf-  
gefängnis Neumünster,  
wegen Abhörens ausländischer Sender.

Das Schleswig-Holsteinische Sondergericht in Kiel hat am  
30.Juli 1941 um 18,05 Uhr für Recht erkannt :

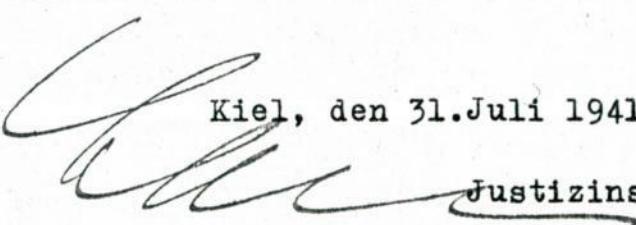
Der Angeklagte wird wegen Verbrechens gegen §§ 1 und  
2 der Verordnung des Ministerrats für die Reichsverteidigung  
vom 1.September 1939 und wegen Vergehens gegen § 2 Abs 2 des  
Heimtückegesetzes zu einer Zuchthausstrafe von 3 - drei -  
Jahren und in die Kosten des Verfahrens verurteilt.

Ihm werden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer  
von 3 - drei - Jahren aberkannt.

Auf die Strafe ist die Untersuchungshaft mit 3 - drei -  
Monaten anzurechnen.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt.  
Das Urteil ist vollstreckbar.

Kiel, den 31.Juli 1941.

  
Justizinspektor,

  
als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

19

				(Vorname)	(Familienname)		Gefangenenebuchnummer:
				Julius	Kannan		2130 / 41
Eingeliefert — Gestellt am 19.10.1941, Uhr von:				geb. am 13.12.03 bei Bredstedt	Beruf: Arbeiter Wohnung: Segeberg, D rfstr. 65		Unterbringung:
Vorstrafen usw.:				Befehlshab. polizeilich gemeldet:			
<input checked="" type="checkbox"/> Buchthaus, <input checked="" type="checkbox"/> Gefängnis, <input checked="" type="checkbox"/> Haft, <input checked="" type="checkbox"/> Geldstrafe, <input checked="" type="checkbox"/> Sicherungsverwahrung, <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitshaus, <input checked="" type="checkbox"/> Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt, <input checked="" type="checkbox"/> Unterbringung in Trinkerheilanstalt							
Letztmalig entlassen im Jahre:				Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: Erna	Zahl der Kinder:		
in:				Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):			
Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme erreichende Behörde Geschäftszeichen	Strafentscheidung usw.	Strafat - Tatverdacht	a) Art und soweit möglich Dauer bzw. höchstens der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft	Straf- oder Verwahrungszeit		als zu an	Aufnahmemitteilung
Kiel 11. Son. RL 103/41	IV	Weniger UH		Beginn Tag und Tageszeit	Ende Tag und Tageszeit		
				Uhr Min.	Uhr Min.		J. A.: Verwaltungs — inspektor — sekretär

25

Staatsgefängnigenlager V

Nation: Deutsche / Umg.

Eingeliefert — Gestell  
am 18.3.41, 11.30 Uhr  
von: Lager III  
Brasil Rhade

Vorstrafen usw.:  
 Buchthaus,  
 Gefängnis,  
 Haft,  
 Geldstrafe,  
 Sicherungsverwahrung,  
 Arbeitshaus,  
 Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,  
 Unterbringung in Trinkerheilanstalt

Letztmalig entlassen im Jahre:

(Rufname)

(Familienname)

Gefangenenummer:  
1607/41  
1145

Julius

Hanssen

geb. am 13.12.1903 in Bredstedt

bei: ~~Kaufmann~~ Beruf: Arbeiter

Bekenntnis: ev. Wohnung: Segeberg, Berlestr. 65

Zuletzt polizeilich gemeldet:

Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: Erna

geb. Vogt Zahl der Kinder:

Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.):

Ehefrau: wie oben

Unterbringung:

*J. 9. 41*  
*K. 8/542*

Staatsgefängnisenlager V.  
Kiel, 7.1.41 1942  
Mm. Min. - Rm. Min.

Antragsteller:

Polizeidirektion  
Hörde oder  
amtige um  
Aufnahme  
suchende  
Behörde  
häftzeichen

Straf-  
entschei-  
dung  
usw.

Strafat-  
- Tatverdacht -

a) Art und soweit mög-  
lich Dauer bzw. Höchst-  
dauer der zu voll-  
streckenden Strafe,  
Maßregeln der  
Sicherung u. Besserung  
oder sonstigen  
Freiheitsentziehung  
b) Anzurechnende  
Untersuchungshaft

Straf- oder  
Verwahrungszeit

Beginn  
Tag und  
Tageszeit

Als

Aufnahmemitteilung

zu 11 Son. R. Dr. 1034

an

Notariat und Aufsichts-  
behörde  
im Reich

J. A.:

*Verwaltungssinspektor — Sekretär*  
Arbeitsverwaltung Wöhrensee

t.A.	30	Heintücke	5 Jahre z. U. Haft	Kriegsende
el.	7			Uhr
on. KLS.				Uhr
3/41	41		3 J. E.V.	Min.
				Min.

Sicherungsverwahrung!

3 3 4/34

Teilung der Aufnahme an die Behörde, die um Aufnahme ersucht hat.  
(210 mm (rot).

*U*  
Strafgefangenenlager V

Neusustraß/Duis

Geschäftsnummer Melau. 8K8s. 108/41

Gefangenennummer 1607/41-1143

Neusustraß/des den 1. Januar 1942

*72*

Der Strafgefangene Hansen Julius ist heute um 5 Uhr 10 Min. zu folge Verfügung des Herrn Kommandants der Strafgefangenenlager in Papenburg vom 16. Dezember 1942 - Gebk Nr. 443 E 2 A/793 - in das Lager Curslack Neuengamme b. Hamburg verlegt worden.

*Mf  
z.Td.  
12/41/43. garn.*

Hauptausichtstücher

23. Dez 1942

*Niel.*

Die Staatsanwaltschaft

in

*11*

22

Der Oberstaatsanwalt.  
- 3 L. 4/34 -

An

Flensburg, den 20.Januar 1943  
Fernruf: 2831

73

die Staatsanwaltschaft

in Kiel.

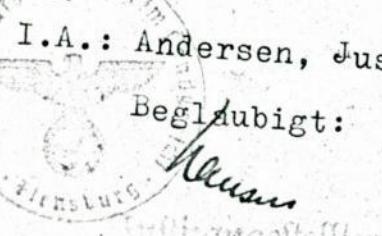
Betr.: Strafvollstreckung gegen Julius Hansen,  
geb. am 13.12.1903 in Bredstedt.

Bezug: 11 Son.K.Ls. 103/41.

Nach Mitteilung des Strafgefangenenlagers Neusufer wurde Hansen auf  
Grund der RV. d.Herrn RJM. vom 22.10.1942 - IV a 1665/42 g - und vom  
2.11.1942 - V s l 265/42 g - am 18.12.42 in das Konzentrationslager  
in Curslak-Neuengamme bei Hamburg abtransportiert.

In der hier vorliegenden Strafsache ist gegen Hansen die Sicherungsver-  
wahrung angeordnet, die im Anschluß an die dortige Strafe zu vollstrek-  
ken gewesen wäre.

Es wird um Mitteilung gebeten, ob mit der Abgabe des Hansen die Poli-  
zei die dortige Strafvollstreckung als erledigt angesehen wird, und ob  
die Regierung dort verfügt ist.



I.A.: Andersen, Justizinspektor als "echts-  
pfleger.  
Beglubigt:  
Hansen

zentralslager Neuengamme  
Kommandantur, Abt. II.-Na.

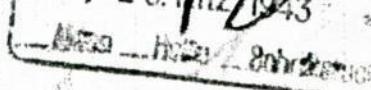
Neuengamme, den 25. März 1943.

An den

Oberstaatsanwalt

Kiel

Kiel, 29. M<sup>ärz</sup> 1943



Betrifft : V.H. Julius Hansen, geb. 13.12.03.  
Bezug : Dort. Schreiben v. 16.3.43.- 11 Son.K Ls 103/41.

Die dortige Mitteilung vom 16.3.43 für den Obengenannten wird in der Anlage wieder zurückgereicht.- Hansen ist hier am 19.3.43 verstorben.

1. Haupts. v. Zelle am  
a. Haupts. Flensburg - Sturmbannführer u.  
1 Anlage. f. Haupts. Bad-Lyckow u. Kommandant.

2. Haupts.

3. 1944 abzul. Rappatz auf 1/1. 2/2. Ba.

4. Entfernt am 29.3.43.

Pirby

1/1. 2/2. ab 1/4. 2/2.

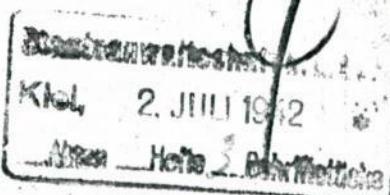
29

Begläubigte Abschrift.

Geschäftsnummer:

11 Son K Ls 84/42  
Sdg. 276/42.

# Strafsache



- gegen 1) pp.  
 2) den Melkergehilfen Paul Louis Eduard Julius S a s s aus Rantza vorläufig festgenommen am 21. Februar 1942, seit dem 25. Februar 1942, 12 Uhr in Untersuchungshaft in der Untersuchungshaftanstalt in Kiel, geboren am 24. Juni 1900 in Wismar, verheiratet, wegen Verbrechens gegen die Kriegswirtschaftsverordnung.

**D**as Schleswig-Holsteinische Sondergericht

in Kiel hat am 30. Juni 1942, / für Recht erkannt:  
 Es werden verurteilt:

- 1) pp.  
 2) der Angeklagte Sass: wegen Diebstahls im Rückfalle in Tateinheit mit Verbrechen gegen § 1 der Kriegswirtschaftsverordnung zu einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren.

Die Sicherungsverwahrung des Angeklagten Sass wird angeordnet.

Jedem Angeklagten werden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren aberkannt.

Auf die Strafe ist die Untersuchungshaft anzurechnen.  
 Jeder Angeklagte trägt die Kosten des gegen ihn gerichteten Verfahrens.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstreckbar.



Kiel, den 2. Juli 1942.

Justizinspektor,

Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

St. P.

Nr. 144. Beglaubigte Abschrift der Urteilsformel mit Vollstreckbarkeitsbescheinigung (§ 451 StPO.). — Landgericht.

<i>Arbeitsamt Niederrhein</i>		(Rufname)	(Familienname)	Gefangenenummer: <i>228142</i>												
Eingeliefert — Gestellt am <i>11.8.1942</i> Uhr von: <i>M. L. Richter</i>		<i>Oskar</i>	<i>Oskar</i>	<i>15</i>												
<p>Vorstrafen usw.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> Zuchthaus,</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Gefängnis,</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Haft,</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Geldstrafe,</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Sicherungsverwahrung,</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Arbeitshaus,</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Unterbringung in Trinkerheilanstalt</li> </ul> <p>Letztmalig entlassen im Jahre: <i>1938</i></p> <p>in: <i>Wiesbaden</i></p>		<p>geb. am <i>11.6.1910</i> in <i>Wiesbaden</i></p> <p>bei: <i>Wiesbaden</i> Beruf: <i>Arbeiter</i></p> <p>Bekennnis: <i>Wiederholer und Raub</i></p> <p>Zuletzt polizeilich gemeldet: <i>Wiesbaden</i></p> <p>Ruf- und gegebenenfalls Geburtsname des Ehegatten: <i>Anton</i></p> <p>Name und Wohnung des nächsten Angehörigen (Eltern, Ehegatte usw.): <i>Wiesbaden</i></p> <p><i>J. Wallhoff, Gaff</i> <i>27.8.42</i></p> <p><b>Justizvollzugsanstalt b. L. G.</b> <b>Kiel, 21. AUG. 1942</b></p>														
Gefstrand	Strafentscheidung usw.	Strafat - Tatverdacht -	<p>a) Art und soweit möglich Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung u. Besserung oder sonstigen Freiheitsentziehung b) Anzurechnende Untersuchungshaft</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 30%;">Straf- oder Verwahrungszeit</th> <th style="width: 30%;">Beginn Tag und Tageszeit</th> <th style="width: 30%;">Ende Tag und Tageszeit</th> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>		Straf- oder Verwahrungszeit	Beginn Tag und Tageszeit	Ende Tag und Tageszeit									
			Straf- oder Verwahrungszeit	Beginn Tag und Tageszeit	Ende Tag und Tageszeit											
AUS Aufnahmemitteilung																
				<i>zu M. Son K. Ld 84/42</i>												
				<i>an</i>												
				<i>Hausarrest auf 100</i>												
				<i>in Kiel</i>												
				<i>J. A.: Richter</i>												
				<i>Arbeitsverwaltung</i>												

VollzO. A 10 Mitteilung der Aufnahme an die Behörde, die um Aufnahme ersucht hat.  
198x210 mm (rot)

Strafgefangenenlager

Kreisgericht/Ans.

Geschäftskennzeichen:

Gefangenenkennzeichen:

Der Strafgefangene

ist heute um 19 Uhr 55 Min. auf Grund der R.V. des Herrn Reichsministers  
der Justiz in Berlin vom 22. 10. 1942-Gesch. Nr. IV. S. 1665/42 G  
und von 2. 11. 1942-Gesoh. Nr. IV. S. 1 265/42 G in das Lager Curslack  
Neuengamme bei Hamburg verlegt worden

Neuengamme/Lme. den 6. Januar 1943

M. Ges. Kl. 84/42 Ldg. 246/42  
298142 - 109

16. Januar 1943

Jäss Paul

Az.

die Strafanstaltshaft

Kiel

Hauptverwaltung

II

27

22

onzentrationslager Neuengamme  
Kommandantur, Abt.II.-Na.

Neuengamme, den 16. März 1943.

~~An den  
Reichsverwaltungsgericht b.L. L. 27.~~  
Am 18. MRZ. 1943 \*

Oberstaatsanwalt beim Sondergericht

K i e l

Betrifft : V.H. Paul S a s s , geb. 24.6.10, gest. 6.2.43.

Anlagen : - 1 -

(Vorlage) Bezug : Dort. Schreiben v. 6.3.43. - 11 Soh K Ls 84/42.

Das nach hier gesandte Schreiben an den Obengenannten wird in der Anlage wieder zurückgereicht.- Eine Aushändigung war nicht mehr möglich, da Sass hier am 6.2.1943 verstorben ist.

Der Lagerkommandant  
I.A.

Krim. Sekretär.

3. Ausbauortkunden v. Kommandant  
Neuengamme b. Hamletz  
4. auf 2 mafin.

gef. 25/3/43 dm

29/3/43.  
clu.

gef. 25/3/43 dm 1 ab 25/3/43

glaubigte Abschrift.

Häftsnummer:

12 Son KLS 140/42  
dg. 391/42.

129

# Strafsache

9. Oktober 1942

Jha

28

gegen den Landwirt Adolf Wendt aus Wittenberg Bez. Harburg,  
vorläufig festgenommen am 14. Januar 1942, 20,30 Uhr, seit dem  
16. Januar 1942, 15,55 Uhr in U-Haft, jetzt im Strafgefängnis  
Neumünster, geboren am 8. März 1901 in Meckelfeld, Bez. Harburg,  
verwitwet,

wegen Betruges .

**D**as Schleswig-Holsteinische Sondergericht

in Kiel hat am 6. Oktober 1942 für Recht erkannt:

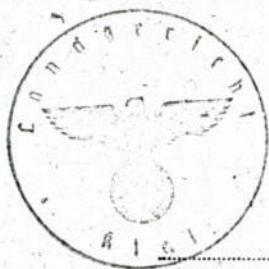
Der Angeklagte wird als gefährlicher Gewohnheitsverbrecher wegen Betruges im Rückfalle in 7 Fällen zu einer Zuchthausstrafe von 5 - fünf - Jahren und in die Kosten des Verfahrens verurteilt.

Zugleich wird seine Sicherungsverwahrung angeordnet.

Die bürgerlichen Ehrenrechte werden ihm auf die Dauer von 5 - fünf Jahren aberkannt.

Auf die Strafe ist die Untersuchungshaft anzurechnen.

Die vorstehende Abschrift der Urteilsformel wird beglaubigt. Das Urteil ist vollstredbar.



Kiel, den 8. Oktober 1942.

Wann

Justizinspektor,

Urkundsbeamter der Geschäftsstelle des Landgerichts.

St. P.

144. Beglaubigte Abschrift der Urteilsformel mit Vollstredbarkeitsbestätigung (§ 451 StGB). — Landgericht.

St. Gefg.-Lager IV  
Walchum/Emw

Eingeliefert - GXXXXX  
am 30.10.42, 19 Uhr  
von: Gefgs. Neumünster

Vorstrafen usw.:  
 Zuchthaus,  
 Gefängnis,  
 Haft,  
 Geldstrafe,  
 Sicherungsverwahrung,  
 Arbeitshaus,  
 Unterbringung in Heil- und Pflegeanstalt,  
 Unterbringung in Ernährungsanstalt

Letztes Mal entlassen im Jahre:  
14.11.1941 Gefgs.

Hamburg

Vollstreckungsbehörde oder sonstige um Aufnahme ersuchende Behörde  
Geschäftszeichen

Strafentscheidung usw.

Straftat

- Tatverdacht-

a) Art und Sowohl mögliche Dauer bzw. Höchstdauer der zu vollstreckenden Strafe, Maßregel der Sicherung oder Besserung oder sonstigen Freiheitseinsichtung  
b) Angrechnende Untersuchungshaft

Straf- oder Verwahrungszeit

Beginn Tag und Tageszeit Ende Tag und Tageszeit

All

Aufnahmemitteilung

zu 13 Son Khs 140/42  
an 1.1.42

an 21.1.42  
Kiel

G. A.:  
Richter Mahr  
Verwaltungsinspektor - Sekretär

St. A.  
Kiel  
12 Son  
KLS 140/  
42.

6.  
10.  
42.  
Betrug  
i.R. als  
gefährl.  
Gew. Verbr.

5 J Z  
abz. UH.  
5 J EV.

42 Sgg.  
391/42

Strafbeginn: Kriegsende!  
Sicherungsverwahrung!

Uhr  
Min.

Uhr  
Min.

30

B e r g a r s t e l l o r  
des Strafgefangenenlagers IV.  
Waldheim/Bns

Waldheim/Bns, den 18. Dezember 1942.

12 Son KLS 140/42  
Geschäftsnr.: 42. Sg. 391/42  
zugangs Nr. 157/42

Der Nachtheimgefangenensatz  
Adolf W e n d t , geb. 8.3.1901

ist auf Grund der Verfügung des Herrn  
Kommandeurs der Strafgefangenenlager  
in Papenburg/Bns, vom 15.12.1942  
Akten-Nr. 443 D 2-A/198, am 18.12.1942  
in die

Polizeizelle Curslack/Hausnummer 651  
verbracht  
umgeführt werden.

die Staatsanwaltschaft

Kiel.

1. Wandsz. 11/12/42  
Lipa m. 142/42  
2 my 3 Jpgm R. d. 29/12/42  
K. 142/42

Vorgelegt  
n. frifabk.



S.A.  
Friedrich H.

Oberwachtmeister b.d.JVA.

Fia  
1.) Fach 2 13/12/42  
fach

my sonne

K. 142/42

R.

## Sterbeurkunde

G 2  
A 4

Standesamt Hamburg-Neuengamme A - - Nr II/39/1944  
 Der Landwirt Adolf W e n d t , - - -  
 - - - - - evangelisch - - -  
 wohnhaft Gut Kühren bei Preetz /Holstein - - -  
 ist am 19. Januar 1944 - - um -7- Uhr -50- Minuten  
 in Hamburg-Neuengamme, Hausdeich 60 - - verstorben.

Der Verstorbene war geboren am 8. März 1901  
 in Meckelfeld - - - - -

Der Verstorbene war ~~noch~~ verheiratet mit Juliane Bernhardine geborene Heiken - - - - -

Hamburg, den 10. April 1946

Der Standesbeamte  
 In Vertretung:

( Wörmer )



Gefangen-Nr. 13 161

32  
79

**1. Personalien**Herberg  
Zuname:

geb.: 1. 5. 02

Georg, Willi  
[Rufname unterstreichen]

in: Berlin

Kreis:

Landgerichtsbezirk:

Standesamt des Geburtsortes: Berlin No.

Kreis:

Beruf: Metallrevisor

Familienstand: ledig

Anzahl und Alter der unterhaltungspflichtigen Kinder:

Wohnort: Berlin NW 87

Strasse: Siemensstr. 7

Staatsangehörigkeit: DR

Religion: evgl.

Personalien und Anschrift der Ehefrau:

Datum und Ort der Eheschließung:

Registriert beim Standesamt in:

Kreis:

Vorname des Vaters: Wilhelm der Mutter: Charlotte, geb. Gört

Wohnort der Eltern: Berlin - Rosental

Strasse: Strasse 121, Nr 25

Falls verstorben, Anschrift der nächsten Angehörigen: Eltern: wie oben

Verhaftet am: in:

Bereits wo und wie lange in Schutzhaft gewesen:

18. 12. 42 Lager 5, Neu - Sustrum

Eingeliefert am: um Uhr

**2. Lebenslauf**

Vorbildung: 8 Jahre Volksschule, 3 Jahre Metallfachschule

Kriegsdienst: von bis

Gemustert: Ja wann: 24. Juni 40

wo: Berlin

tgl.: nicht tgl: für Krieg und Frieden

Ers.-Res. I: Ausschliessungsschein  
Wehrpass Nr. bei den Akten

Parteizugehörigkeit: von bis

I.T.S. FOTO Nr. 19

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.  
Arolson, den

10 Mai 1969



*W. Klemm*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

Ge. \_\_\_\_\_  
Gefangen-Nr. 13 516

F6

## 1. Personalien

2 1Zuname: Riedel Vorname: Erwin Otto  
[Rufname unterstreichen]

geb.: 4.11.03 in: Dresden

Kreis: Dresden Landgerichtsbezirk:

Standesamt des Geburtsortes: Dresden Kreis:

Beruf: Schuhmachergehilfe Familienstand: geschieden

Anzahl und Alter der unterhaltungspflichtigen Kinder: 2 Kinder v. 10 J - 12 Jahre

Wohnort: Dresden Strasse: Dürerstr. 96

Staatsangehörigkeit: DR Religion: evl  
-HelenePersonalien und Anschrift der Ehefrau: Martha geb. Löffler Adr. Dresden A  
Ehrlichstr. 18

Datum und Ort der Eheschliessung: 26. 7.31 in Dresden

Registriert beim Standesamt in: Dresden 1 Kreis:

Vorname des Vaters: August der Mutter: Anna +, geb. Trumpler

Wohnort der Eltern: Vater: Dresden A Strasse: Lorzingstr. 31

Falls verstorben, Anschrift der nächsten Angehörigen: Vater:

Verhaftet am: in:

Bereits wo und wie lange in Schutzhaft gewesen:

Eingeliefert am: Neu Sustrum 7.1.43 um: Uhr

## 2. Lebenslauf

Vorbildung: 8 Jahre Volksschliessung

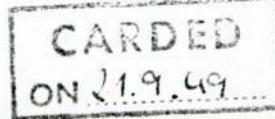
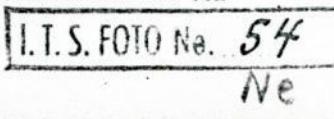
Kriegsdienst: von bis

Gemustert: wann: Sept. 40 wo: WBK Dresden

tgl.: nicht tgl.

Ers.-Res. I: Ausschliessungsschein  
Wehrpass Nr.: noch nicht erh.

Parteizugehörigkeit: von bis



Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt  
Arolsen, den

19. Mai 1969



I. Müller  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

## 1. Personalien

Zuname:

Sirek

geb.:

18. 5. 04

Kreis:

Brüx

Standesamt des Geburtsortes:

Oberlautensdorf.

Beruf:

Bewegungsmann

Anzahl und Alter der unterhaltungspflichtigen Kinder:

1. 12 Jahre.

Wohnort:

Mörs 19 Rh.

Strasse: Eissenbergstr. 153

Staatsangehörigkeit:

G. R.

Religion: Kath.

Personalien und Anschrift der Ehefrau:

Fräulein, geb. Blümke, mit Schw

Datum und Ort der Eheschließung:

7. 12. 33 Prestin 17. K.

Registriert beim Standesamt in:

Prestin 17. K.

Kreis:

Vorname des Vaters:

Franz

der Mutter:

Barbara

, geb.

Wieg

Wohnort der Eltern:

Wattenscheid 17 Belgium

Strasse:

Falls verstorben, Anschrift der nächsten Angehörigen:

Grafenau

Verhaftet am:

22. 6. 40

in: Mörs

Bereits wo und wie lange in Schutzhaft gewesen:

7. 1. 43 Neuustrum

Eingeliefert am:

um

Uhr

## 2. Lebenslauf

Vorbildung:

Milchpflanze

Kriegsdienst:

✓

von

bis

Gemustert:

ja

wann:

8. 1940

wo:

Unterst. Gef. H. Mörs

tgl.:

nicht tgl.:

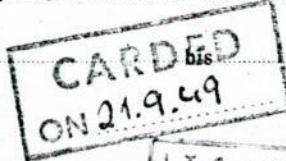
Ers.-Res. I:

Wehrpass Nr.:

Parteizugehörigkeit:

NSDAP

von



I.T.S. 1945 neu

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

Arolsen, den ..... 19. Mai 1969



I. W. Müller  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

Gefangen-Nr. 13792 Kic-

35  
97  
98

## 1. Personalien

Zuname: K e l k e r      Vorname: Martin Paul  
 geb.: 11.11.03      [Rufname unterstreichen]  
 in: Döbeln      Kreis: Leipzig  
 Standesamt des Geburtsortes: Döbeln      Landgerichtsbezirk: Leipzig  
 Beruf: Schuhmacher      Familienstand: verheiratet  
 Anzahl und Alter der unterhaltungspflichtigen Kinder: ---  
 Wohnort: Leukersdorf, Krs. Chemnitz      Strasse: Nr. 157  
 Staatsangehörigkeit: D.R.      Religion: evgl.-  
 Personalien und Anschrift der Ehefrau: Wally geb. Greim, Chemnitz, Buchgasse 5  
 Datum und Ort der Eheschließung: 19.8.31 in Chemnitz  
 Registriert beim Standesamt in: Chemnitz II      Kreis: Chemnitz  
 Vorname des Vaters: Hermann (verst) der Mutter: Minna (verst), geb. Kunze  
 Wohnort der Eltern: beide verstorben      Strasse:  
 Falls verstorben, Anschrift der nächsten Angehörigen: Ehefrau  
 Verhaftet am: 7.4.41      in: Leukersdorf  
 Bereits wo und wie lange in Schutzhaft gewesen: -----  
 Eingeliefert am: 13.1.43 Mysiusstrum Lager 5      um: Uhr

## 2. Lebenslauf

Vorbildung: 3 Jahre Volksschule      22.9.49

Kriegsdienst: ---      von:      bis:  
 Gemustert: ja      wann:      wo:  
 tgl.: nicht tgl.:      Ausschließungsschein bei der Ehefrau  
 Ers.-Res. I:      Wehrpass Nr.:  
 Parteizugehörigkeit:      von:      bis:  
 I.T.S. FOTO Nr. 26 Ne

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt,

Arolsen, den

19. Mai 1969



*L. Klemm*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

## 1. Personalien

Zuname: Pönicker Vorname: Fritz Erich  
 [Rufname unterstreichen]  
 geb.: 13.4.04 in: Falkenstein i.Vogtl.

Kreis: Auerbach Landgerichtsbezirk: Plauen

Standesamt des Geburtsortes: Falkenstein Kreis: Auerbach

Beruf: Elektriker Familienstand: verheiratet

Anzahl und Alter der unterhaltungspflichtigen Kinder: ---

Wohnort: Dresden N 6 Strasse: Königsbrückerstr. 33

Staatsangehörigkeit: D.R. Religion: kathik. evgl.-

Personalien und Anschrift der Ehefrau: --- Hartha, geb. Hausmann; an die

Datum und Ort der Eheschließung: 22.8.33 in Dresden

Registriert beim Standesamt in: Dresden-Königstr. Kreis: Böhm

Vorname des Vaters: Woldemar (verst) der Mutter: Elsa geb. Durmbaum

Wohnort der Eltern: Mutter: Mais a.d. Elbe Strasse: Uferstr. 6

Falls verstorben, Anschrift der nächsten Angehörigen: ---

Verhaftet am: 13.5.40 in: Dresden

Bereits wo und wie lange in Schutzhaft gewesen: ---

Eingeliefert am: 13.1.43 Neusuustrum Lager 5 um: Uhr

## 2. Lebenslauf

Vorbildung: 8 Jahre Volksschule 2 Jahre Gewerbeschule

Kriegsdienst: --- von bis

Gemustert: ja wann: wo:

tgl.: nicht tgl.: Auschließungsschein bei den Effekten

Ers.-Res. I: Wehrpass Nr.:

Parteizugehörigkeit: --- von bis

I.T.S. FOTO No. 49

ON 21.9.49  
CARDED  
Ne

Die Vereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt.

19. Mai 1969

Arolsen, den .....



Werner  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

Gefangen-Nr. 1M M 45.

~~65~~

## 1. Personalien

Zuname: Gulas Vorname: Yuri  
 geb.: 8. 3. 02 [Rufname unterstreichen]  
 in: verschlungen

Kreis: Fischow Landgerichtsbezirk: do.  
 Standesamt des Geburtsortes: Froistadt Kreis: Fischow

Beruf: Schuhm Familienstand: Erlig.  
 Anzahl und Alter der unterhaltungspflichtigen Kinder: X

Wohnort: Mährisch-Ostrau Strasse: 1. Mai-Str. 95.  
D.R. Religion: Kath.

Staatsangehörigkeit:

Personalien und Anschrift der Ehefrau:

Datum und Ort der Eheschließung:

Registriert beim Standesamt in: Zaw Kreis:

Vorname des Vaters: Zaw + der Mutter: Anna + geb. Fischowa

Wohnort der Eltern:

Falls verstorben, Anschrift der nächsten Angehörigen:

Verhaftet am: 8. 3. 41 in: Fischow

Bereits wo und wie lange in Schutzhaft gewesen:

Eingeliefert am: 5. 3. 43 ausserdem um:  Uhr

## 2. Lebenslauf

Vorbildung: Volksschule

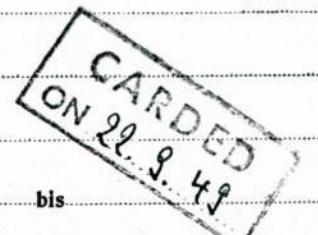
Kriegsdienst: X von ..... bis .....

Gemustert: ..... wann: ..... wo: .....

tgl.: ..... nicht tgl.: .....

Ers.-Res. I: ..... Wehrpass Nr.: 1 von ..... bis .....

Parteizugehörigkeit: 1 von ..... bis .....



I.T.S. FOTO No. 43 neu

Die Übereinstimmung der Fotokopie mit dem  
Original wird hiermit beglaubigt  
19. Mai 1969

Arolsen, den .....



*W. Klemm*  
Leiter des Archivs  
des  
Internationalen Suchdienstes

Papenburg II